

Bern, 25. August 1997

Informationsangebot des SANW-Forums Genforschung

Zwischentöne - 20 Interviews zur Gentechnologie

"Zwischentöne" verspricht das SANW-Forum Genforschung der Leserschaft seiner neuen Publikation über die Gentechnologie. Das Forum lässt darin 20 Fachpersonen ihre auch persönlich gefärbte Sicht zu diesem Thema im Gespräch darlegen. Das Erscheinen der Broschüre wurde am 25. August mit einer Vernissage im Berner Bahnhofbuffet gefeiert.

Mit seiner dreisprachigen Broschüre legt das SANW-Forum Genforschung sein bisher wichtigstes Informationswerkzeug vor. Wie schon mit der seit dem Winter angebotenen Expertenkartei, will das Forum damit zur Verbreitung von sachlicher Information über Gentechnologie beitragen.

Die 20 Interviews (9 deutsch, 9 französisch, 2 italienisch) vermitteln keine Einheitsmeinung, sondern Ansichten und Einschätzungen zur Gentechnologie. Sie geben Einblick in die auch in der Wissenschaft vorhandene Skepsis gegenüber einzelnen Anwendungsbereichen. Unter dem Strich bleibt aber klar, dass sich kaum WissenschaftlerInnen finden, die sich für ihr Gebiet eine dermassen einschränkende Regelung vorstellen können, wie sie die Genschutz-Initiative darstellt. Bei den GesprächspartnerInnen handelt es sich grösstenteils um WissenschaftlerInnen, die beruflich mit Gentechnologie zu tun haben. Berücksichtigt sind aber auch die Bereiche Ethik, Recht, Sicherheit.

Dabei zeigt sich, dass Gentechnologie je nach Sprachregion grundsätzlich durch eine kulturell unterschiedliche Brille betrachtet wird. Wenn die Deutschschweiz auch eine Unverzichtbarkeit der Technologie postuliert: optimistische Aussagen über die Chancen und Möglichkeiten sind eindeutig eine Westschweizer Angelegenheit, während Überlegungen zu Ökologie und Langzeitverantwortung - für die GesprächspartnerInnen aus der Romandie kaum Thema - im alemannischen Lager eine gewisse Zurückhaltung mit sich bringen.

Die Broschüre "Zwischentöne - 20 Interviews zur Gentechnologie" kann gratis an untenstehender Adresse bezogen werden.

Kontaktperson: Dr. Rolf Marti, 031 / 310 40 25